

Triebsschneeeansammlungen sind leicht auslösbar.

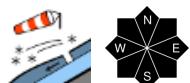
	1600 m	Karnische Alpen Mitte, Karnische Alpen Ost, Karawanken West, Karawanken Mitte, Karawanken Ost		
	Waldgrenze	Glocknergruppe, Goldberggruppe, Ankogelgruppe, Hafnergruppe, Schobergruppe, Kreuzeckgruppe, Lienzer Dolomiten, Karnische Alpen West, Gailtaler Alpen West, Gailtaler Alpen Mitte, Goldeck, Villacher Alpe		
	1800 m	Saualpe, Packalpe, Koralpe, Nockberge Süd, Gurktaler Alpen Süd, Gurktaler Alpen, Nockberge		



**Karnische Alpen Mitte, Karnische Alpen Ost,
Karawanken West, Karawanken Mitte, Karawanken
Ost**



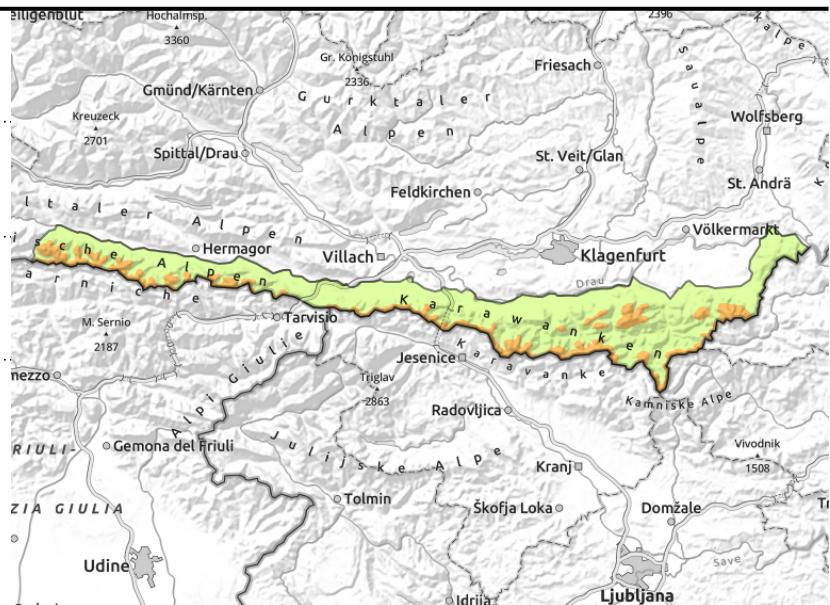
m



Oberhalb von rund 1800 m



Zwischen etwa 1600 und 1800 m



Lawinen können leicht ausgelöst werden.

Mit Neuschnee und mäßigem bis starkem Wind entstanden vor allem in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten leicht auslösbar Triebsschneeeansammlungen. Dies an allen Expositionen oberhalb von rund 1800 m. Vorsicht vor allem in Rinnen entlang der Grenze zu Italien und Slowenien. Anzahl und Größe der Gefahrenstellen nehmen mit der Höhe zu. Gefahrenstellen liegen auch an eher schneearmen Stellen zwischen etwa 1600 und 1800 m. Sehr vereinzelt können Lawinen auch tiefere Schichten der Schneedecke mitreißen. Zudem sind einige kleine und mittlere trockene Lockerschneelawinen möglich. Es besteht eine latente Gefahr von Gleitschneelawinen.

Schneedeckenaufbau

Die Schneedecke ist störanfällig. Die Triebsschneeeansammlungen sind schlecht miteinander und mit dem Altschnee verbunden. Der obere Teil der Altschneedecke ist aufbauend umgewandelt. Die frischen Triebsschneeeansammlungen überlagern an wenig befahrenen, eher schneearmen Schattenhängen oberhalb von rund 2000 m eine schwache Altschneedecke.

Wetter

Am Dienstag scheint in den Karnischen Alpen noch länger die Sonne. In den Karawanken schieben sich hingegen von Osten her bald kompakte Wolken herein, abgesehen von ein paar Schneeflocken in den östlichen Karawanken bleibt es aber niederschlagsfrei. Am Nachmittag trübt es auch im Westen etwas ein. Mit lebhaftem, kaltem Wind aus östlicher Richtung hat es in 1000 m -4 Grad, in 2000 m -10 Grad.

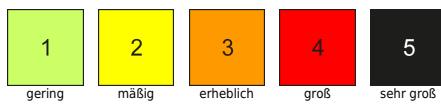
Tendenz

Gebietsweise Änderungen der Lawinengefahr. Rückgang der spontanen Aktivität von trockene Lockerschneelawinen.

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



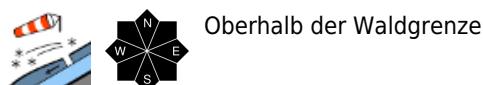
Exposition



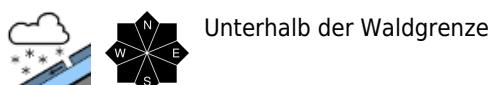
Glocknergruppe, Goldberggruppe, Ankogelgruppe, Hafnergruppe, Schobergruppe, Kreuzeckgruppe, Lienzer Dolomiten, Karnische Alpen West, Gailtaler Alpen West, Gailtaler Alpen Mitte, Goldeck, Villacher Alpe



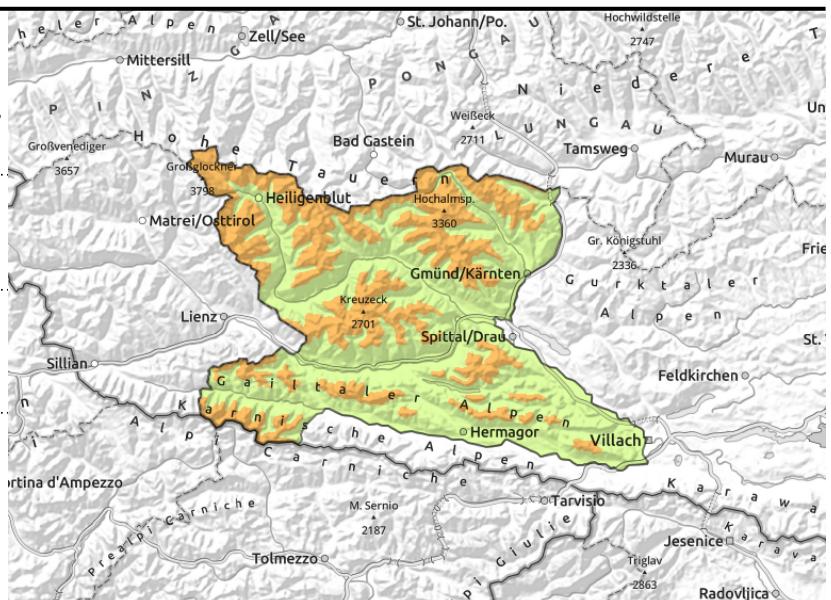
Waldgrenze



Oberhalb der Waldgrenze



Unterhalb der Waldgrenze



Lawinen können leicht ausgelöst werden. Einige kleine und mittlere trockene Lockerschneelawinen zu erwarten.

Mit Neuschnee und mäßigem bis starkem Wind entstanden vor allem in Rinnen, Mulden und hinter Geländecken leicht auslösbar Triebsschneeeansammlungen. Dies an allen Expositionen oberhalb der Waldgrenze. Lawinen sind meist mittelgroß. In den Gebieten mit viel Wind sind die Gefahrenstellen häufiger. Anzahl und Größe der Gefahrenstellen nehmen mit der Höhe zu. Einzelne Gefahrenstellen liegen auch unterhalb der Waldgrenze. Sehr vereinzelt können Lawinen auch tiefere Schichten der Schneedecke mitreißen. Zudem sind einige kleine und mittlere trockene Lockerschneelawinen zu erwarten. Es besteht eine latente Gefahr von Gleitschneelawinen.

Schneedeckenaufbau

Die Triebsschneeeansammlungen sind schlecht miteinander und mit dem Altschnee verbunden. Die Triebsschneeeansammlungen wurden vor allem an steilen Sonnenhängen auf eine Kruste abgelagert. Der obere Teil der Altschneedecke ist aufbauend umgewandelt. Die Triebsschneeeansammlungen überlagern an wenig befahrenen, eher schneearmen Schattenhängen oberhalb von rund 2200 m eine schwache Altschneedecke.

Wetter

Am Dienstag scheint in den westlichen Gebirgsgruppen noch länger die Sonne. Gipfel können aber im Laufe des Tages von Osten ausgehend da oder dort in Nebel geraten. Am Nachmittag trübt es auch im Westen etwas ein, die hohen Gipfel der Tauern sollten aber frei bleiben. Mit meist mäßigem, kaltem Wind aus östlicher Richtung hat es in 1000 m -4 Grad, in 2000 m -10 Grad, in 3000 m liegt die Temperatur bei rund -12 Grad.

Tendenz

Gebietsweise Änderungen der Lawinengefahr. Rückgang der spontanen Aktivität von trockene Lockerschneelawinen.

Lawinenprobleme



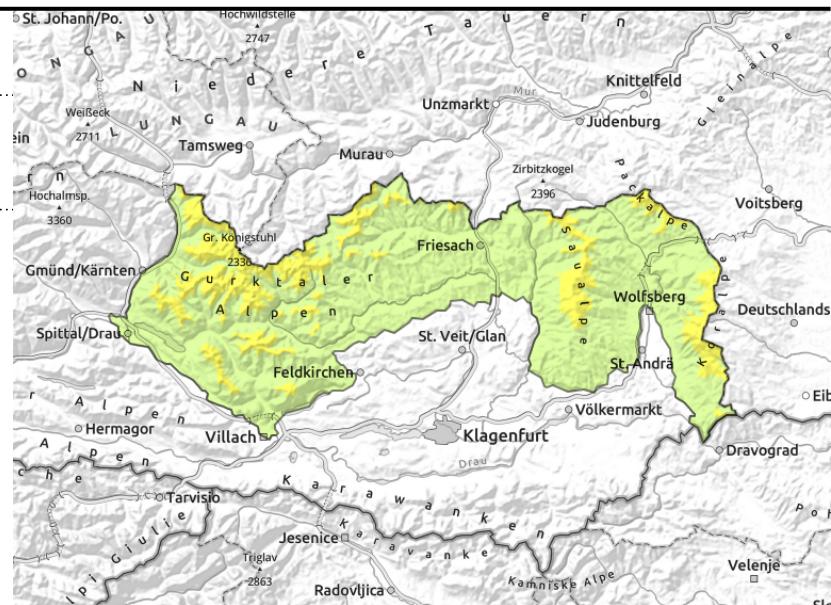
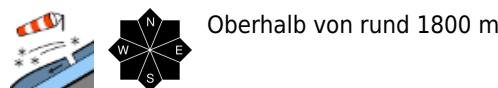
Gefahrenstufen



Exposition



**Saualpe, Packalpe, Koralpe, Nockberge Süd,
Gurktaler Alpen Süd, Gurktaler Alpen, Nockberge**



Triebsschneeeansammlungen beachten.

Mit Neuschnee und mäßigem bis starkem Wind entstanden vor allem in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten störanfällige Triebsschneeeansammlungen. Dies an allen Expositionen oberhalb von rund 1800 m. Lawinen können von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Zudem sind einige kleine trockene Lockerschneelawinen zu erwarten. Es besteht eine latente Gefahr von Gleitschneelawinen.

Schneedeckenaufbau

Die Triebsschneeeansammlungen sind ungenügend miteinander und mit dem Altschnee verbunden. Die Altschneedecke ist meist stabil.

Wetter

Am Dienstag schieben sich von Osten her bald kompakte Wolken herein, abgesehen von ein paar Schneeflocken im Bereich der Koralpe bleibt es aber niederschlagsfrei. Mit meist mäßigem, kaltem Wind aus östlicher Richtung hat es in 1000 m -4 Grad, in 2000 m -10 Grad.

Tendenz

Wenig Änderung der Lawinengefahr. Rückgang der spontanen Aktivität von trockene Lockerschneelawinen.

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

